

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Ausbau von Kindertagesstätten in Pforzheim
und dem Enzkreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie die Betreuungsquote im Bereich der Kindertagesstätten in Pforzheim und im Enzkreis jeweils im landesweiten Vergleich?
2. Welche Anträge für die Förderung betrieblicher Kindertagesstätten in Pforzheim und dem Enzkreis liegen dem Regierungspräsidium Karlsruhe derzeit vor?
3. Trifft es zu, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe ein Schreiben an die Antragssteller versandt hat, wonach die für den Ausbau von Kindertagesstätten beantragten Mittel derzeit über dem Bewilligungskontingent der Behörde liegen?
4. Welche Auswirkungen hat dies gegebenenfalls auf die Bewilligung bzw. Nichtbewilligung der vorliegenden Förderanträge?
5. Inwieweit ist infolge der dem Land Baden-Württemberg aus dem Fiskalpaket zugeteilten Aufstockungsmittel für den Ausbau von Kindertagesstätten in Höhe von 75 Millionen Euro eine Entspannung der Antragslage im Regierungsbezirk Karlsruhe zu erwarten?
6. Wie bewertet sie den Antrag der Arcus-Kliniken in Pforzheim für die Förderung der Einrichtung einer betrieblichen Kindertagesstätte mit einem Hort für 30 Kleinkinder?
7. Wie bewertet sie die Aussichten des Antrags der Arcus-Kliniken?
8. Welche weiteren Fördermöglichkeiten sieht sie für das Vorhaben der Arcus-Kliniken in Pforzheim?

11. 07. 2012

Dr. Rülke FDP/DVP

Eingegangen: 12. 07. 2012 / Ausgegeben: 10. 08. 2012

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Antwort

Mit Schreiben vom 31. Juli 2012 Nr. 31-6930.160/44 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie die Betreuungsquote im Bereich der Kindertagesstätten in Pforzheim und im Enzkreis jeweils im landesweiten Vergleich?

Nach den Angaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg liegen die Betreuungsquoten von Kindern unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zum Stichtag 1. März 2011 im Stadtkreis Pforzheim und im Enzkreis unter der landesdurchschnittlichen Betreuungsquote:

Kreis Land	Betreuungsquoten von Kindern unter 3 Jahren in		
	Kindertages- einrichtungen	Kindertages- pflege	zusammen ¹⁾
Stadtkreis Pforzheim	14,0	1,5	15,3
Landkreis Enzkreis	18,5	1,6	20,0
Baden-Württemberg	18,0	2,9	20,8

¹⁾ Kinder die in Kindertagespflege und in einer Kindertageseinrichtung betreut wurden, werden nur einmal gezählt.

2. Welche Anträge für die Förderung betrieblicher Kindertagesstätten in Pforzheim und dem Enzkreis liegen dem Regierungspräsidium Karlsruhe derzeit vor?

Die Anträge auf Förderung betrieblicher Kindertageseinrichtungen werden nicht gesondert erfasst.

3. Trifft es zu, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe ein Schreiben an die Antragssteller versandt hat, wonach die für den Ausbau von Kindertagesstätten beantragten Mittel derzeit über dem Bewilligungskontingent der Behörde liegen?

Ja. Die Auskunft des Regierungspräsidiums Karlsruhe ist zutreffend.

4. Welche Auswirkungen hat dies gegebenenfalls auf die Bewilligung bzw. Nichtbewilligung der vorliegenden Förderanträge?

Die Regierungspräsidien bewilligen entscheidungsreife Anträge im Rahmen der ihnen zustehenden Mittel. Dabei werden die Anträge entsprechend des Eingangs der vollständigen Antragsunterlagen bewilligt. Sobald ein Regierungspräsidium Bewilligungsbescheide mit einem Bewilligungsvolumen in der Höhe der ihm zustehenden Mittel erteilt hat, wird es für die weiteren Anträge, wiederum entsprechend des Eingangs der entscheidungsreifen Anträge, Bescheide unter Vorbehalt erteilen.

Sofern Mittel frei werden bzw. zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen, werden die Regierungspräsidien die Vorbehalte in der Reihenfolge des Datums der Bewilligungsbescheide aufheben. Dies hat das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport mit Schreiben vom 17. Juli 2012 u. a. den kommunalen Landesverbänden mitgeteilt.

5. *Inwieweit ist infolge der dem Land Baden-Württemberg aus dem Fiskalpaket zugeteilten Aufstockungsmittel für den Ausbau von Kindertagesstätten in Höhe von 75 Millionen Euro eine Entspannung der Antragslage im Regierungsbezirk Karlsruhe zu erwarten?*

Die Bundesregierung hat in Zusammenhang mit dem Fiskalpakt den Ländern zusätzliche Bundesmittel in Höhe von insgesamt 580,5 Mio. Euro für das Jahr 2013 und zusätzliche Mittel für die Betriebskostenförderung in Höhe von insgesamt jährlich 75 Mio. Euro zugesagt. Zusätzliche Bundesmittel für die Investitionskostenförderung werden in Baden-Württemberg, auch im Regierungsbezirk Karlsruhe, dringend benötigt.

6. *Wie bewertet sie den Antrag der Arcus-Kliniken in Pforzheim für die Förderung der Einrichtung einer betrieblichen Kindertagesstätte mit einem Hort für 30 Kleinkinder?*

Die Schaffung von betrieblichen Kindertageseinrichtungen mit Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren wird begrüßt.

7. *Wie bewertet sie die Aussichten des Antrags der Arcus-Kliniken?*

Sofern die Voraussetzungen erfüllt und Bundesmittel vorhanden sind, wird das Regierungspräsidium den Antrag bewilligen, ggf. unter Vorbehalt (vgl. Ausführungen zu Frage Nr. 4).

8. *Welche weiteren Fördermöglichkeiten sieht sie für das Vorhaben der Arcus-Kliniken in Pforzheim?*

Frau Bundesministerin Schröder hat am 30. Mai 2012 ein 10-Punkte-Programm vorgestellt, wonach u. a. das Programm „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung (BUK)“ weiterentwickelt wird und zinsgünstige KfW-Kredite bereitgestellt werden. Näheres hierzu ist nicht bekannt, sodass auch nicht beurteilt werden kann, ob die Arcus-Kliniken dies in Anspruch nehmen könnten.

Warminski-Leitheußer

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport